

## Hilfen zur Bibellesung

### zum 3. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr C, 23.01.2022

Ich beginne die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen. Ich gebe der Stille Raum.

Ich bete: **„Singet dem Herrn ein neues Lied, singt dem Herrn, alle Lande!  
Hoheit und Pracht sind vor seinem Angesicht, Macht und Glanz in seinem  
Heiligtum!“ (Ps 96,1.6)**

Ich lese die 2. Lesung des 3. Sonntags im Jahreskreis, Lesereihe C:

1. Brief des Apostel Paulus an die Gemeinde in Korinth, 12,12-31a

**„Wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber,  
obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus.**

**Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib  
aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir  
mit dem einen Geist getränkt.**

**Auch der Leib besteht nicht nur aus einem Glied, sondern aus vielen Gliedern.**

**Wenn der Fuß sagt: Ich bin keine Hand, ich gehöre nicht zum Leib!, so gehört  
er doch zum Leib.**

**Und wenn das Ohr sagt: Ich bin kein Auge, ich gehöre nicht zum Leib!, so  
gehört es doch zum Leib.**

**Wenn der ganze Leib nur Auge wäre, wo bliebe dann das Gehör? Wenn er nur  
Gehör wäre, wo bliebe dann der Geruchsinn?**

**Nun aber hat Gott jedes einzelne Glied so in den Leib eingefügt, wie es seiner  
Absicht entsprach.**

**Wären alle zusammen nur ein Glied, wo bliebe dann der Leib?**

**So aber gibt es viele Glieder und doch nur einen Leib. Das Auge kann nicht zur  
Hand sagen: Ich brauche dich nicht. Der Kopf wiederum kann nicht zu den  
Füßen sagen: Ich brauche euch nicht.**

**Im Gegenteil, gerade die schwächer scheinenden Glieder des Leibes sind  
unentbehrlich.**

**Denen, die wir für weniger edel ansehen, erweisen wir umso mehr Ehre und  
unseren weniger anständigen Gliedern begegnen wir mit umso mehr**

**Anstand, während die anständigen das nicht nötig haben. Gott aber hat den Leib so zusammengefügt, dass er dem benachteiligten Glied umso mehr Ehre zukommen ließ, damit im Leib kein Zwiespalt entstehe, sondern alle Glieder einträchtig füreinander sorgen.**

**Wenn darum ein Glied leidet, leiden alle Glieder mit; wenn ein Glied geehrt wird, freuen sich alle Glieder mit. Ihr aber seid der Leib Christi und jeder einzelne ist ein Glied an ihm.**

**So hat Gott in der Kirche die einen erstens als Apostel eingesetzt, zweitens als Propheten, drittens als Lehrer; ferner verlieh er die Kraft, Machttaten zu wirken, sodann die Gaben, Krankheiten zu heilen, zu helfen, zu leiten, endlich die verschiedenen Arten von Zungenrede.**

**Sind etwa alle Apostel, alle Propheten, alle Lehrer? Haben alle die Kraft, Machttaten zu wirken?**

**Besitzen alle die Gabe, Krankheiten zu heilen? Reden alle in Zungen? Können alle übersetzen?**

**Strebt aber nach den höheren Gnadengaben! “**

Ich halte Stille, dann lese ich den Text noch einmal.

Ich gehe dem ein oder anderen Gedanken nach:

- Was tut Gott?
- die gleiche Wichtigkeit der unterschiedlichen Aufgaben
- Es kommt auf jede und jeden an, den Leib Christi darzustellen.
- Gottes Geist setzt jede und jeden an die unverwechselbare Stelle im Gefüge des Leibes Christi.
- Gottes Geist durchtränkt die Getauften.

Ich verweile bei einem Gedanken, einem Gefühl. Ich lese den Bibeltext noch einmal. Ich drücke meine Gedanken und Gefühle in einem Gebet vor Gott aus.

Ich kann ein Gebet zum Heiligen Geist formulieren, aussuchen, sprechen.

Ich bete das „Vater unser“.

**Es segne uns der eine und doch vielfältige Gott:**

**Der Vater und der Sohn + und der Heilige Geist. Amen**